

## Zinkstaubfarbe 5207

Hochwertige, zinkstaubhaltige Korrosionsschutzgrundierung auf Epoxi-Ester-Basis zur Grundierung von Eisenuntergründen



### Anwendungsbereich

Als schnell trocknendes System mit sehr guten Korrosionsschutzeigenschaften werden in Verbindung mit geeigneten Decklacksystemen (siehe Beschichtungsvorschlag) höchst witterungsbeständige Beschichtungen erzielt. Bestens geeignet für den Land- und Baumaschinenbereich, Silos und Stahlbehälter, Tor- und Zaunanlagen sowie Wohn- und Baucontainer.

### Eigenschaften

- sehr gute Haftung auf gestrahlten Stahluntergründen
- nur auf metallisch reinen Untergründen einsetzbar
- ausgezeichnetes Korrosionsschutzverhalten
- schnelle Trocknung
- temperaturbeständig bis 250 °C

### Werkstoffbeschreibung

<b>Basis</b>	Epoxi-Ester; Zinkstaub
<b>Farbtöne</b>	Grau
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Dichte</b>	1,90–2,20 g/cm <sup>3</sup> (nach DIN EN ISO 2811)
<b>Theoretische Ergiebigkeit</b>	177–188 m <sup>2</sup> /kg (bei 1 µm Trockenschicht)
<b>Festkörperanteil</b>	70–76 Gew.-%
<b>Lieferkonsistenz bei 20 °C</b>	70–80 sek./DIN 4 mm
<b>Standfestigkeit</b>	150–250 µm (Nassfilm)
<b>Flammpunkt</b>	> 23 °C
<b>Kennzeichnung</b>	Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsvorschlag

Untergründe <sup>1)</sup>	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung <sup>2)</sup>	Schlussbeschichtung <sup>3)</sup>
<b>Stahl</b> gestrahlt (Reinheitsgrad min. SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944, Teil 4)	Zinkstaubfarbe 5207 30–40 µm	Kunstharz-Grundierung 5200 30–50 µm  Bei Schlussbeschichtungen in intensiven Farbtönen ist eine zusätzliche Zwischen- beschichtung im Farbton RAL 9010 (ca. 40 µm) mit 5461.-.9010 erforderlich (siehe Technisches Merkblatt 5460, 5461, 5462)	Kunstharzlack 5460, 5461, 5462 40–60 µm

1) Generell muss der Untergrund frei von Fetten, Ölen, Trenn- und Ziehmitteln sowie von Schmutz, Korrosionsprodukten u. a. Verunreinigungen sein. Hohe Luftfeuchte und Feuchtigkeit sind generell ungeeignete Bedingungen für die Verarbeitung

2) Eine Zwischenschicht ist je nach Anforderungen nicht zwingend erforderlich.

3) Aufgrund der schnellen Trocknung ist mit Kunstharzlack 5460, 5461, 5462 bereits nach kurzer Zeit ein Überlackieren möglich. Vorab sollten Versuche durchgeführt werden.

## Verarbeitung

Material vor der Verarbeitung homogen aufrühren.

**Verträglichkeit** Nur kombinierbar mit den in diesem Technischen Merkblatt dafür vorgesehenen Härtern, Verdünnungen und Decklacken.

**Verarbeitungstemperatur** ≥ 10 °C

**Verdünnung** Spritzverdünnung 5121. Unter Rühren homogen verteilen

**Luftfeuchtigkeit** < 75 % r. F

## Auftragsverfahren

**Auftragsverfahren** Luftspritzen, Airless-Spritzen, begrenzt Streichen.

## Trocknung

**Lufttrocknung**  
(bei + 20 °C, 65 % r. F.) Staubtrocken nach 30–40 Minuten, klebfrei nach 1–2 Stunden, durchgetrocknet und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Ausgehärtet nach 5–6 Tagen.

**Ofentrocknung** Ca. 30 Minuten Abluftzeit einhalten. Anschließend den Lack ca. 30 Minuten bei einer Objekttemperatur von 80 °C oder ca. 60 Minuten bei einer Objekttemperatur von 60 °C einbrennen.

Bei tieferen Temperaturen und oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trockenzeiten berücksichtigen!

## Spritzdaten

Verfahren	Düsenbohrung	Druck	Verarbeitungskonsistenz <sup>4)</sup>
Luftspritzen	1,2–1,5 mm	3–4 bar	25–35 sek.
Air-Mix-Spritzen	0,28-0,38 mm	120-150 bar (Material) 1-4 bar (Luft)	45-50 sek.
Airless-Spritzen	0,28–0,38 mm	100–200 bar (Material)	45–50 sek.

<sup>4)</sup> gemessen im DIN 4 mm Auslaufbecher

## Gebindegrößen

18 kg

## Lagerfähigkeit

24 Monate nach Wareneingang.

In verschlossenem Behälter, trocken und bei Raumtemperatur (maximal 25 °C) lagern. Vor Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gebinde stets verschlossen halten. Inhalt vor An-/Austrocknung schützen. Getrocknete Lackrückstände und angetrocknete Haut sind im Lack unlöslich und nur durch Sieben zu entfernen.

## Mindesthaltbarkeit

Siehe Etikett

## Anmerkung

Dieses Technische Merkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Bei Bedarf erhalten Sie die aktuelle Version bei Ihrem Brillux Ansprechpartner oder unter [www.brillux-industrielack.de](http://www.brillux-industrielack.de). Version 9

Brillux GmbH & Co. KG Industrielack  
Otto-Hahn-Straße 14  
59423 Unna  
Tel. +49 2303 8805-0  
Fax +49 2303 8805-119  
[info@brillux-industrielack.de](mailto:info@brillux-industrielack.de)  
[www.brillux-industrielack.de](http://www.brillux-industrielack.de)

